



Wanderwegrichtplanung im Rontal (LU)

Erfahrungsbericht der Umsetzung

Fachtagung der Schweizer Wanderwege
Solothurn, 19. Juni 2024

Programm

- + Begrüssung und Einführung
- + Teilrichtplan Wanderwege
- + Anwendungsbeispiel Rontal (LU)
- + Abschluss





Einführung

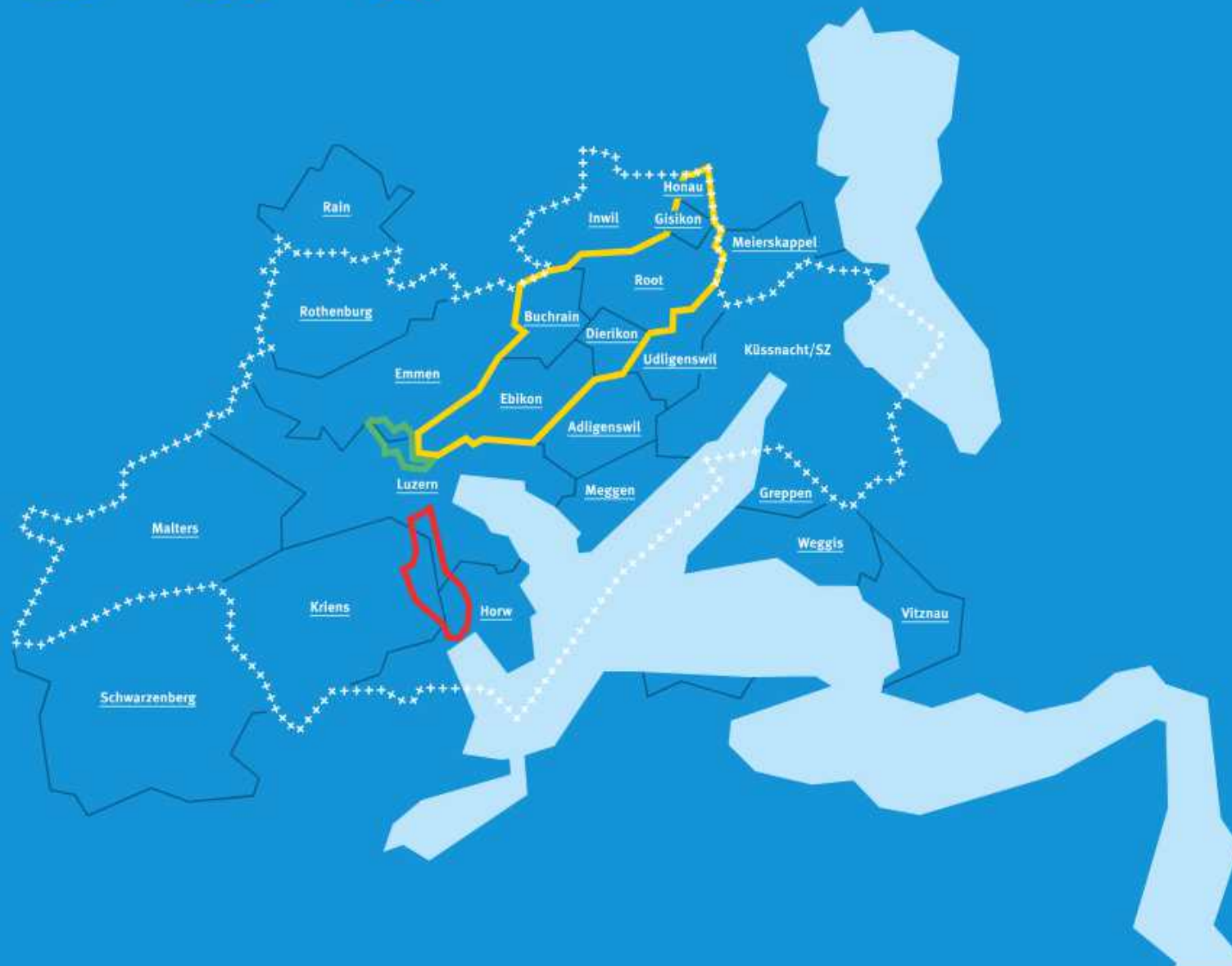
Armin Camenzind, Geschäftsführer LuzernPlus

«Der **Regionale Entwicklungsträger** LuzernPlus koordiniert als **Gemeindeverband** von Rain bis Schwarzenberg und von Vitznau bis Honau **gemeindeübergreifende Themen**.»





++ Perimeter Agglomerationsprogramm
 4. Generation



Strategie 2022 - 2025

VISION
 LuzernPlus – durch Zusammenarbeit einen Schritt voraus

<p>++++</p> <p>HANDLUNGSFELD 1 Raumentwicklung und Mobilität</p>	<p>++</p> <p>HANDLUNGSFELD 2 Energie und Infrastruktur</p>	<p>++</p> <p>HANDLUNGSFELD 3 Standortförderung und Regionalentwicklung</p>	<p>+</p> <p>HANDLUNGSFELD 4 Sport, Kultur, Freizeit, Erholung</p>
--	--	--	---

QUERSCHNITTSBEREICHE
 Digitale Transformation Klimaschutz- und Adaption Nachhaltige Entwicklung



FUNDAMENT

- A) Kooperation, Koordination, Kommunikation
- B) Interessenvertretung





Teilrichtplan Wanderwege

Claudio Andenmatten, Projektleiter Raumplanung LuzernPlus

§ 8 Regionale Teilrichtpläne*

¹Der regionale Entwicklungsträger erlässt regionale Teilrichtpläne. Diese Richtpläne unterliegen dem fakultativen Referendum.

²Die regionalen Entwicklungsträger stimmen ihre Teilrichtpläne **aufeinander** und auf die **übergeordneten Planungen** ab. Teilrichtpläne verschiedenen Inhalts können zu einem Plan zusammengefasst werden, soweit dies zweckmässig ist.

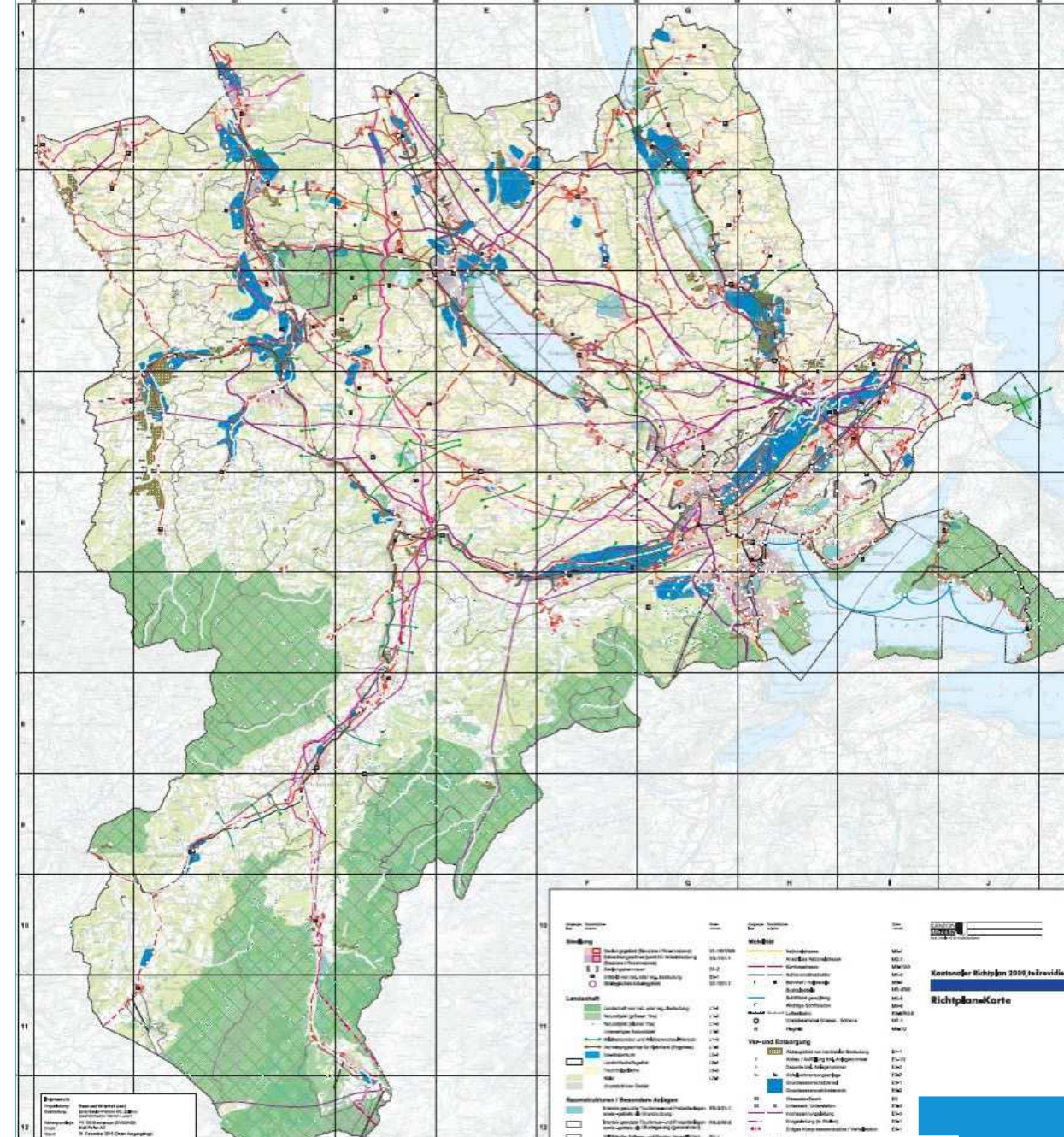
³Die regionalen Teilrichtpläne bedürfen der **Genehmigung des Regierungsrates**. Die betroffenen Gemeinden sind vorher anzuhören.

* SRL Nr. 735 - Planungs- und Baugesetz (PBG)



Richtplanverfahren

- + Mitwirkung der Verbandsgemeinden
- + Kantonale Vorprüfung
- + Öffentliche Auflage
- + Beschlussfassung durch die Delegiertenversammlung
- + Genehmigung durch den Regierungsrat



Ablauf Regionaler Richtplan

Schritt	Zeitbedarf (Wochen)	Phase
1	Mind. 16	Projektierungs- / Vorabklärungsphase
2	36	Prüf- / Beurteilungsphase
3	28	Entscheidungsphase
4	unbestimmt	Beschwerdephase

rawi Dienststelle Raum und Wirtschaft
 PBG Planungs- und Baugesetz
 KB Kantonsblatt
 RET Regionale Entwicklungsträger
 DV Delegiertenversammlung
 VP Vorprüfung
 VPB Vorprüfungsbericht

Telefon 041 228 64 53
 rawi@lu.ch
 www.rawi.lu.ch

Projektierungs- / Vorabklärungsphase
 Prüf- / Beurteilungsphase
 Entscheidungsphase
 Beschwerdephase
 Dauer unbestimmt
 Koordinationsbesprechung bei Bedarf



Planungsgrundlagen der Verbandsgemeinden

- + Räumliches Leitbild
- + Rechtsgültiges / revidiertes BZR / Zonenplan
- + Leitbild des Gemeinderates / Gesamtplanung
- + Für den Richtplan relevante Teilrevisionen
- + Weitere für den Richtplan relevante Unterlagen



Teilrichtplan Wanderwege LuzernPlus

- + Der Vorgängerplan war 22 Jahre alt
- + Der neue Teilrichtplan umfasst 129 Massnahmen
- + Neue Wanderrouten für die ganze Region LuzernPlus
- + Schöner und sicherer Wanderwege, vorbei an Sehenswürdigkeiten und mit ÖV-Anschluss
- + Fokus auf Naturwege statt Hartbelag

Natur statt Asphalt: Hier wird das Wandern attraktiver

Freizeit Mit über 100 Projekten sollen die Wanderwege in der Region Luzern schöner und sicherer werden. Wir stellen die wichtigsten vor.

Stellen Sie sich
 ein ideales Wanderwegenetz vor.

Wie in diesen Tagen aus dem Fenster blüht, dürfte beim Schneesog kaum sofort am Wandern denken. Doch bald wird die Natur wieder locken. In der Region Luzern soll es neue Wanderwege geben. Nach Wälschli-Auskunft über diese Frage gibt der regionale Teilrichtplan für Wanderwege. Dieser liegt noch bis am 10. Februar in den 24 Mitgliedsgemeinden des Vorstands Luzern Plus öffentlich aus.

Die meisten Vorschläge für neue Wegführungen kommen vom Verein Luzerner Wandwege. «Wir haben gemeinsam mit dem Kanton die Realisierung eines neuen Richtplans auch angestrebt», sagt Elmar Vogler, Projektleiter bei Luzerner Wandwege. Der aktuelle stammte noch aus dem Jahr 1997 und sei veraltet. «Viele wichtige und interessante Wege sind darin nicht enthalten.» Das Ziel ist, dass nach dem Luzern-Plus-Charta-Entscheidungen wirksamer nachschauen und am Ende das ganze Kantonsgebiet einen neuen Richtplan erhält.

Naturweg statt Hartbelag

Der nun öffentlich auflegende Plan für das Luzern-Plus-Charta enthält total 129 Massnahmen. Oftmals handelt es sich dabei um kleine Änderungen. Beispielsweise werden mehrere Routen aus dem Wanderwegenetz gelöscht, bleiben aber als Platzwege erhalten. Dafür finden neue Routen Eingang in das Wanderwegenetz. An rund 30 Stellen ist der Bau neuer Wege geplant (siehe Grafik).

Als eine der grössten noch anstehenden Änderungen bezeichnet Vogler die direkte Route zum Ochs sowie die Verbindung Spiez-Trieboden in Schwyz. «Letztere verläuft heute



Richtplan Wanderwege, wichtige Massnahmen

1. Adligswil Neuer Weg Nidwalden	10. Neue Neuer Weg Seewen	19. Neue Neuer Weg Cham
2. Adligswil Neuer Weg Chamberg	11. Neue Neuer Weg Glarus	20. Neue Neuer Weg Chamberg
3. Buchrain/Dürrenbach Neuer Weg entlang der Aare	12. Luzern Renovation Weg Schindli	21. Neue Neuer Weg Hirsler Töle
4. Emmen/Ruchswil Neuer Weg entlang der Aare	13. Luzern Renovation Weg Spiez und neuer Weg Nidwalden	22. Schwyz Neuer Weg Schindli
5. Buchrain Neuer Weg im Golda Gebiet	14. Luzern Neuer Weg entlang Wälschli	23. Schwyz Neuer Weg Wälschli
6. Stadeln Renovation Weg entlang Stadeln-Nidwalden	15. Luzern Neuer Weg Thunberg	24. Schwyz Neuer Weg Thunberg
7. Sonnen Neuer Weg Nidwalden	16. Luzern Neuer Weg Stappenberg	25. Luzern Neuer Weg Stappenberg
8. Luzern Neuer Weg Luzern	17. Luzern Neuer Weg Luzern	26. Luzern Neuer Weg Luzern
9. Luzern Neuer Weg Luzern	18. Luzern Neuer Weg Luzern	27. Luzern Neuer Weg Luzern

Quelle: Gemeindeforstand Luzern Plus, Grafik: Martin Luthi



Anwendungsbeispiel Rontal (LU)

Armin Camenzind, Geschäftsführer LuzernPlus



Wandergebiet Rontal

- + Aufwertung und Schaffung von Wanderwegen
- + Investitionen in die Wege: Die Baukosten des Naturweges zwischen Buchrain und Root betrugen beispielsweise 250 Franken pro Meter.
- + Synergien schaffen mit Renaturierungsprojekten des Kantons
- + Rontal als Naherholungsgebiet in der Region LuzernPlus etablieren



Rontaler Höhenweg als Musterbeispiel



**Attraktive Wanderwege
entlang der Hügelzüge**



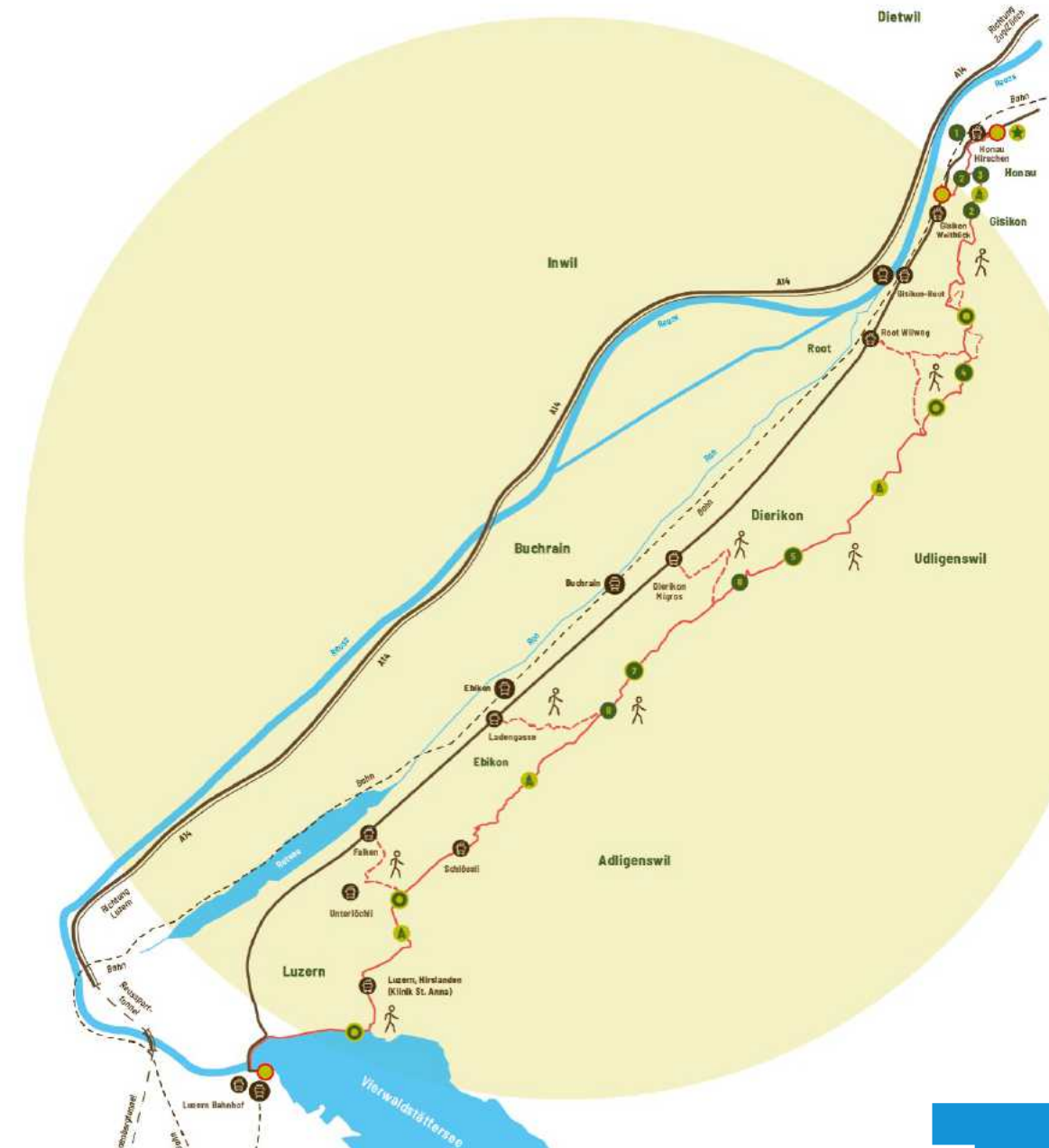
**Attraktionen entlang des
Weges (Kneippgarten,
Spielplätze etc.)**



**Verpflegungsmöglichkeiten
an den etlichen Hofläden**

Rontaler Höhenweg als Musterbeispiel

- + Von der Stadt Luzern bis nach Honau mit einer Gesamtlänge von 14.7 km
- + Mehrere Zugänge zum Wanderweg
- + Guter ÖV-Anschluss
- + Multifunktionaler Raum (Naherholung, Attraktionen, Kulinarik, Kultur, Geschichte)

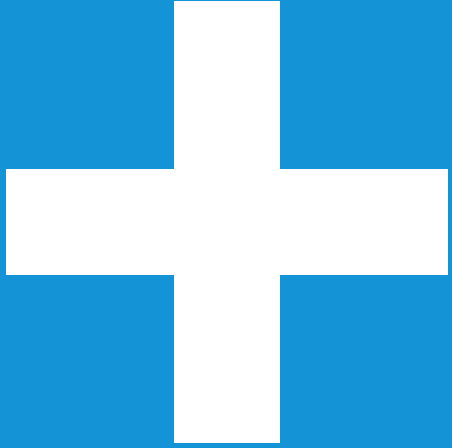


Erkenntnisse aus der Teilrichtplanung «Wanderwege»



- + Das «Mise en Place» ist entscheidend: Je besser die Vorbereitung, desto besser das Resultat.
- + Partizipative Prozesse leben
- + Grosszügigen Zeithorizont einberechnen
- + Öffentlichkeitsarbeit ist zentral
- + Multifunktionalität der Räume berücksichtigen

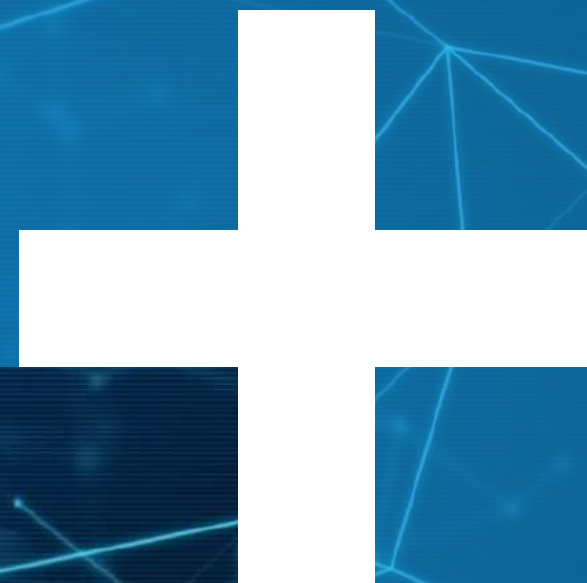




Haben Sie alle notwendigen Informationen erhalten oder bestehen noch **Fragen?**

Melden Sie sich gerne bei Unklarheiten!

Ihr Interesse ist das Plus für unsere Region. Danke.



Gemeindeverband LuzernPlus

«Frohburg» | Hauptstrasse 40 | 6015 Luzern | 041 444 82 82
info@luzernplus.ch | www.luzernplus.ch